

Luzern, 14.11.2016. Medienorientierung der ZHB

Feierabend in der Bibliothek. Dieses Mal mit der Ärztin und Schriftstellerin Evelina Jecker Lambreva. Die Buchpräsentation mit Podiumsgespräch findet am Donnerstag, den 17.11.2016, um 18:00 in der Zentral- und Hochschulbibliothek, Standort Sempacherstrasse statt.

«Nicht mehr» - so lautet der bezeichnende Titel des neuen Romans der Ärztin und Autorin Evelina Jecker Lambreva, die sich in diesem Buch insbesondere der Frage widmet, was Menschen dazu bewegt, ihr Leben von Grund auf zu ändern? Im Zentrum stehen so gegensätzliche Protagonisten wie eine depressive Frau in der so genannten 'Silver-Ager'-Lebensphase, ein kurzerhand entsorgtes Baby, ein an einem hartnäckigen Tinnitus erkrankter Banker, der erst in einer Extremsituation zu seiner wahren Identität findet.

Evelina Jecker Lambreva liest einige ausgewählte Passagen und spricht im Feierabend-Dialog mit Ina Brueckel von den grossen Themen des Buches, die ihr als existentielle Fragestellung auch in ihrem beruflichen Alltag als Psychotherapeutin immer wieder begegnen.

Evelina Jecker Lambreva, geboren 1963 in Stara Zagora, Bulgarien, arbeitet als niedergelassene Psychiaterin in Luzern, als Klinische Dozentin an der Universität Zürich und parallel als Autorin belletristischer Werke. Zu ihrem Oeuvre gehören Erzählungen, Gedichte und literaturkritische Arbeiten. 2014 publizierte sie den viel beachteten Roman «Vaters Land» beim Braumüller Verlag in Wien. Ihr neuer Roman «Nicht mehr» ist im selben Verlag erschienen.

Bilder: Copyright: Braumüller Verlag, Wien.

Weitere Auskünfte: Dr. phil. Ina Brueckel, Beauftragte für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.
ina.brueckel@zhbluzern.ch. Tel. 041 228 53 16